

Klima- und Energie-Modellregion

SALZBURGER SEENLAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Salzburger Seenland
Geschäftszahl der KEM	C243330
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Salzburger Seenland = Gemeindeverband = Körperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	10 ca. 46.000 Das Gebiet des Regionalverbandes Salzburger Seenland umfaßt zehn Mitgliedsgemeinden rund um die vier größten Seen: Obertrumer-See, Mattsee, Grabensee und Wallersee. Die Mitgliedsgemeinden sind Berndorf, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen. Eine vielfältige Landschaft im nordöstlichen Bezirk Salzburg Umgebung aus Wald, Weideland, Mooren und Seen und die Nähe zur Stadt Salzburg macht die Region zu einem der attraktivsten Wohn- und Naherholungsgebiete im ganzen Bundesland Salzburg.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.rvss.at Reiter: Klima- und Energiemodellregion
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Seeweg 1, 5164 Seeham Mo-Do 07:30-12:00 und 13:00-16:00 Fr 07:30-12:00 und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Dr. Gerhard Pausch pausch@rvss.at 06217/20240-42 Naturwissenschaftliches Studium (Biologie/Biophysik), Marketing/Produktmanagement im technischen Bereich und in der Medizintechnik, Ausbildung Energieberater (A) und kommunaler Klimaschutz- und Bodenschutz-Beauftragter
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	40 (Gemeindebediensteter) Regionalverband Salzburger Seenland
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	17.10.2022
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	DI Manfred Koblmüller SIR/e5 Salzburg

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Das Seenland ist eine stark besiedelte und durch die Nähe zur Stadt Salzburg relativ wohlhabende Region. Die Region ist sowohl als Wohn- als auch als Freizeitgebiet sehr gefragt und zählt zu den Regionen mit dem höchsten Bevölkerungszuwachs in ganz Österreich. Die Gemeinden der Region arbeiten auf kirchlicher Seite (Dekanat Köstendorf) schon seit dem 19. Jhd. zusammen. Im Regionalverband arbeiten die Gemeinden beginnend mit Umwelt- und Abfallberatung seit 1996 zusammen. Der Regionalverband ist ein Gemeindeverband nach dem Salzburger Gemeindeverbandsgesetz von 1986. Energie- und Klimaschutz ist im Verband seit 2007 ein Thema. Für Salzburg sind die Gemeinden des Regionalverbandes so eine Art Vorzeigeregion im Bereiche Energie geworden. Dazu haben die Arbeit und die Unterstützung im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion maßgeblich beigetragen.

Von den Potentialen (Potentialstudie von 2007 im Rahmen des SEC-Projektes) her ist die Region weder eine ausgewiesene Biomasse-, Wasserkraft- oder Windregion. Im Bereich Energie Erzeugung wird für die Region daher nur ein Mix aus allen möglichen erneuerbaren Energieformen in Kombination mit Einsparungen in allen Bereichen in Frage kommen. Im Rahmen der vergangenen KEM-Verlängerung wurde eine breite Mischung an Maßnahmen aus unterschiedlichen Bereichen umgesetzt. Die Klima- und Energie-Aktivitäten der Region haben sich zum fixen Bestandteil der Aufgaben des Regionalverbandes Salzburger Seenland entwickelt und dies nur durch die Teilnahme am Programm der Klima- und Energiemodellregionen.

Das große Ziel über all dem ist die Region mittel- und langfristig von fossilen Energieträgern unabhängig zu machen und die Wertschöpfung, die jährlich aus der Region für fossile Brenn- und Treibstoffe (rund 100 Mio. Euro) abfließt Schritt für Schritt in der Region oder im Land zu halten. Dieser ökonomische Aspekt wird ergänzt durch entsprechende Energie-Versorgungssicherheit und Preisstabilität, auch im Licht der Ereignisse der letzten zwei Jahre. Über all dem steht aber der Klimaschutz, den wir als eine der wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahrzehnten sehen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die Klima- und Energiemodellregion ist etabliert und wird bei (fast) allen Fragen zu Energie- und Klimaschutz von den Gemeinden einbezogen. Mittlerweile sind wir auch bei Bürgern und Betrieben gefragt und werden einbezogen.

Ziel war und ist es alle Personen, Vereine, Organisationen und Firmen, die sich in der Region mit Klimaschutz und Energie beschäftigen oder Interesse daran haben in unsere Arbeit einzubinden und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Energieregion sieht sich sehr stark als Vernetzungsplattform für diese Akteure der Region. Wir haben mit allen die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zum Austausch gesucht. Mit fast allen werden gemeinsam Veranstaltungen organisiert oder Veranstaltungen durch die Infrastruktur des Regionalverbandes unterstützt. Mit fast allen Akteuren erfolgen regelmäßige Abstimmungsgespräche. Selbstverständlich sind alle Gemeinden des Regionalverbandes und deren Mitarbeiter an der Umsetzung der KEM Ziele beteiligt. Besonders die Mitgliedschaft der Seenland Gemeinden bei e5 hat sich als sehr wichtig erwiesen. Zum Start der KEM 2010 hatte die Region eine e5 Gemeinde, aktuell sind sieben von zehn Gemeinden bei e5.

Das Spektrum der restlichen Partner reicht von Einzelpersonen, Gemeinden und deren Mitarbeitern, Politik, Firmen, Interessenvertretungen, Kirchen, Vereine, Beratungseinrichtungen, Land Salzburg, Öffentliche Dienststellen, Kammern, Bildungseinrichtungen, NPO, Initiativen von Bund und Land, Wirtschaftsverbänden, Landwirtschaft, Bauträger usw. Schon vor dem Start zur Klima- und Energiemodellregion 2010 wurde ab 2007 mit diesen Akteuren zusammengearbeitet. Durch die Klima- und Energiemodellregion konnte diese Zusammenarbeit gefestigt werden. Es gibt kein regionales Klima- oder Energieprojekt in das die KEM nicht eingebunden ist, oder zumindest davon weiß. Neue oder bis jetzt noch unbekannte Akteurs-Gruppen gibt es daher fast keine. Sollte doch eine auftauchen wird umgehend der Kontakt hergestellt. Weiter Potential zur Einbindung besteht jedoch noch im Bereich Firmen und Gewerbe.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Position des MRM ist und bleibt der Schlüssel zum Erfolg des Gesamtprojektes. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß der MRM als „Kümmerer“ für die zehn Gemeinden der Region ein sehr wichtiger Faktor zum Gelingen und zum Erfolg einer KEM ist. In der Maßnahme Projektmanagement möchten wir die Arbeit der letzten Jahre wie gehabt gut und verlässlich weiterführen: Pünktlich die Berichte abliefern, Modellregions-HP und Energie Abteilung auf der Regionalverbands-HP warten usw.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Berichtswesen/Abstimmung mit Regionalvorstand, Regionalforum und Arbeitsgruppe Energie <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Maßnahmen laut Plan <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination des gesamten Projektes, Kommunikation mit den Verantwortlichen <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichtswesen und Monitoring gegenüber Klimafonds und KPC <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungen für zukünftige Projekte in der Region und Anträge dazu <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Vernetzungs- und Schulungs-Treffen der KEM <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung <p>ERFÜLLT</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Das Projektmanagement läuft wie in den letzten Verlängerungsperioden sehr gut.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	ERFÜLLT

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Repair Cafés im Salzburger Seenland
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Lebensdauer von Haushaltsgeräten und Konsumgütern wird immer geringer, wie zahlreiche Studien belegen. Die Reparatur eines defekten Gegenstandes zahlt sich aus finanziellen Gründen oft nicht aus oder wird aufgrund seiner Konstruktion sehr schwierig bzw. gänzlich unmöglich gemacht. In sehr vielen Fällen können Gegenstände bzw. Geräte aufgrund eines Defektes an einem kleinen, minderwertigen Bauteil nicht weiterverwendet werden, Stichwort „Geplante Obsoleszenz“. Der Gegenstand wandert auf den Müll, könnte aber ganz leicht noch viele Jahre funktionieren. Ersatz wird angeschafft. Für den Ersatzgegenstand und nicht zuletzt auch für die Entsorgung des weg geworfenen Gegenstandes müssen Energie und Rohstoffe aufgewendet

	<p>werden, obwohl es eigentlich gar nicht notwendig wäre.</p> <p>Mit den RepairCafes möchten wir genau an dieser Stelle einhaken. Defekte Gegenstände und Geräte, deren Reparatur sich nicht mehr auszahlt, werden im Rahmen von Treffen an wechselnden Orten repariert. Dabei liegt der Fokus auf der Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. die Besitzer versuchen, mit Unterstützung von freiwilligen Helfern, die Gegenstände selbst zu reparieren.</p> <p>Eine europaweite Dachmarke http://repaircafe.org/de/ wurde bereits etabliert wir haben uns als Region dieser Bewegung angeschlossen. Erfahrungen aus unseren RepairCafes zeigen, dass die Reparatur sehr oft mit einer kleinen Maßnahme erledigt ist und die Gegenstände bzw. Geräte wieder problemlos funktionieren.</p> <p>Mit den RepairCafes möchten wir die Lebensdauer von Alltagsgegenständen verlängern und damit klimaschädliche Gase, die bei der Produktion von neuen Dingen sowie beim Recycling von Weggeworfenem anfallen, reduzieren. Das RepairCafe dient aber auch der Bewusstseinsbildung in Richtung eines bewussteren Konsums und dem Hinterfragen von Kauf- und Produktentscheidungen. Die RepairCafes haben neben dieser Klimaschutz-Komponente aber auch eine soziale Komponente und wertet handwerkliche Fähigkeiten wieder auf. Das trägt zusätzlich zur Bekämpfung der „Wegwerfmentalität“ und der unbegrenzten „Konsummentalität“ bei.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden unterstützen die Seenland Repair Cafés mit geeigneten Räumlichkeiten und durch Öffentlichkeitsarbeit <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner in den Gemeinden bleiben erhalten <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk der Reparateure bleibt stabil <p>ERFÜLLT 2023 ist das Netzwerk sogar um zwei Personen gewachsen</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die Repair Cafés sind eines der erfolgreichsten Projekte der KEM Seenland. Die Bürger fragen die Termine aktiv nach und identifizieren die KEM und den Regionalverband damit.</p> <p>Das Netzwerk der Reparateure und Helfer ist stabil und konnte sogar leicht ausgebaut werden.</p> <p>Alle geplanten Termine konnten stattfinden, die Gemeinden unterstützen dabei. In fast allen Gemeinden gibt es mit den örtlichen Bildungswerkleiterinnen fixe Ansprechpartner und Unterstützer.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2-3 Repair Cafés pro Jahr in der Region <p>ERFÜLLT</p> <p>2023 haben vier Repair Cafés in der Region stattgefunden in Seeham, Eugendorf, Mattsee und Straßwalchen. Für 2024 sind drei Termine geplant.</p>



Repair Café in Mattsee

Samstag, 25.03.2023 von 10-15h in der Polytechnischen Schule, Ramooser Straße 1, 5163 Mattsee

www.repaircafeseeland.at



Repair Café im PTS Mattsee 25.03.2023 inkl. Einladung

Handyworkshop

Matthias Hemetsberger jun. und Marlene Scherbantin haben sich jeden letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr im betreubaren Wohnen für Fragen und Hilfestellung bei der Nutzung des Handys, Tablets, versenden von SMS/ Whats Apps, speichern von Namen, fotografieren, Bilder verwalten, verschicken, einrichten der Gem2go/Nutzung zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot brachte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Erkenntnisse in der Anwendung und Nutzung ihres Gerätes. Für diesen ehrenamtlichen Dienst (freiwillige Spenden) bedanke ich mich sehr herzlich! Der letzte Handyworkshop vor der Sommerpause war am 26.05.2023.

Bei Interesse kann der Handyworkshop im Herbst wieder angeboten werden. (Anmeldung)

Eine Ergänzung zu dem Repair Café Termin in Seeham

- 2-3 Treffen der freiwilligen Reparatere im Anschluß an die Termine

ERFÜLLT

Nach jedem Repair Café werden die Helfer und Reparatere zum Essen eingeladen zu einer Nachbesprechung

- Pro Repair Café Termin ein Medienbericht

ERFÜLLT



Repair Café: Reparieren statt wegwerfen

Der Regionalverband Salzburger Seenland organisiert mit den Gemeinden und dem Salzburger Bildungswerk regelmäßig die Repair Cafés in der Region. Sie sind Abfallvermeidungs- und Klimaschutz-Initiative zugleich. Ehrenamtliche, bestens ausgebildete Helfer schauen sich dabei die Geräte an und gemeinsam mit den Besitzern wird eine Reparatur versucht. Seit acht Jahren gibt es die Seenland-Repair-Cafés mit pro Jahr drei bis vier Terminen abwechselnd in den Seenland-Gemeinden. Der nächste Termin ist der 14. Oktober von 10 bis 15 Uhr in Straßwalchen in der Mittelschule.

Ankündigung des Termins in Straßwalchen

- Jährlich 1-2 Treffen Österreichweit zur Vernetzung aller Reparatur Initiativen Österreichs (meist in Salzburg) unter der Leitung von www.repanet.at (jetzt Re-Use Austria).

ERFÜLLT



2023 fand das jährliche Treffen aller Österreichischen Repair Cafe Veranstalter am 05.05. in Neulengbach statt

- Regelmäßige Bewerbung auf den digitalen Ankündigungsanlagen

ERFÜLLT

Bei jedem Seenland Repair Café Termin wird über alle Ankündigungsanlagen bei den Bushaltestellen eingeladen.

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Ressourcenschonung: ReUse im Seenland
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel von ReUse ist es, Geräte und Gegenstände die noch gebrauchsfähig sind aber nicht mehr gebraucht werden, zu erfassen und an Menschen weiterzuleiten, die diese Dinge benötigen. Das reicht von Büchern, über Kleidung, Spielsachen, Hausrat, Kleinmöbeln, Computer bis zu Elektrogeräten. Wenn Gegenstände und Geräte länger verwendet werden, spart dies die bei der Neuproduktion anfallenden klimaschädlichen Gase und die Ressourcen, die zur Produktion und zum Transport verbraucht worden wären. Gleichzeitig wird die Abfallmenge reduziert, wodurch die Klimaauswirkungen der Recycling- bzw. Entsorgungsprozesse verringert werden.</p> <p>Neben dem Klimaschutz ist auch in der Abfallwirtschaft eine der obersten Prämissen nach der „Abfallvermeidung“ die „Vorbereitung zur Wiederverwendung“. ReUse ist genau diese Wieder- bzw. Weiterverwendung von nicht mehr gebrauchten aber gebrauchsfähigen Gegenständen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>„ReUse“ und „Carla“ und wahrscheinlich auch „Widado“ werden in der Region bekannte Begriffe</p> <p>ERFÜLLT</p> <p>Die Bevölkerung nimmt „ReUse“ als Abfallvermeidungs- und Klimaschutz-Maßnahme wahr und bringt wiederverwendbare Dinge zu den ReUse Sammelstellen oder zu den Sammeltagen.</p> <p>ERFÜLLT</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>2023 haben 10 ReUse Sammeltage in Zusammenarbeit mit der Caritas stattgefunden. D.h. pro KEM-Gemeinde ein Termin pro Jahr. Die Sammeltage wurden von früher rund 6 wieder auf 6-10 pro Jahr erweitert. Die KEM kümmert sich dabei um die komplette Organisation vor Ort auf den Abfallsammelhöfen und die Bewerbung im Vorfeld mit Inseraten in den BürgerInfos und Transparenten vor Ort. Die Abstimmung mit der Caritas und die Erfassung der Mengen läuft ebenfalls über die KEM.</p> <div data-bbox="553 1073 1427 1560" style="border: 1px solid black; padding: 10px;">  <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <h3 style="background-color: green; color: white; display: inline-block; padding: 2px 5px;">ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof Seekirchen</h3> <p style="margin: 0;">Wann? Freitag, 31. März 2023 von 13–17 Uhr</p> <p style="font-size: small;">Sammeln sich seit langem nicht mehr benötigte Schätze in Ihren Schränken? Schenken Sie Ihren Gegenständen ein zweites Leben!</p> <p>Gespendete Sachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ leisten durch Wiederverwendung einen wertvollen Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit ■ unterstützen wichtige Hilfsprojekte der Caritas in Salzburg für Menschen in Not ■ schaffen Platz bei Ihnen Zuhause <p>Worauf freuen wir uns?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke und Schuhe ■ Fahrräder und Zubehör ■ Baby- und Kinderausstattung ■ Spielsachen, Spiele und Bücher ■ Haushaltsartikel ■ Kleine, funktionfähige Elektrogeräte  <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center; gap: 10px; font-size: x-small;">    </div> </div> <p style="font-size: x-small; margin-top: 5px;">2023_Print_ReUse.indd 1 14.02.23 10:10</p> </div> <p>Beispiel der Inserate für die Bürgerinfos in den Gemeinden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> 6-10 ReUse Sammeltage pro Jahr an den Recyclinghöfen im Seenland mit der Caritas (Alternativ ein fixes dauerhaftes Abgabesystem an den Recyclinghöfen während der KEM WF IV) <p>ERFÜLLT 10 Termine 2023</p> <ul style="list-style-type: none"> mind. 1 ReUse Laden dauerhaft in der Region <p>ERFÜLLT</p> <p>Carla Neumarkt am Wallersee besteht. Weiters gibt es den Plan/Idee das Sortierzentrum in der</p>

	<p>KEM anzusiedeln im Rahmen eines LEADER-Projektes.</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Neuerung rund um ReUse im Seenland (z.B. Digitalisierung mit Widado, probeweise fixe Container oder probeweise Hausabholung) <p>ERFÜLLT Der Carla Neumarkt arbeitet mit der HAK Neumarkt zusammen. Die Schüler übernehmen im Rahmen eines Projektes die Leitung des Carla. Weiters besteht am Recyclinghof Seeham/Mattsee die erste fixe ReUse Sammlung im ganzen Bundesland Salzburg.</p>  <p>Flachgauer Nachrichten Bericht auf FB zu der Zusammenarbeit mit der HAK Neumarkt.</p>

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Weg von Öl und Gas
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel der Maßnahme ist es möglichst viele fossil betriebene Heizkessel in der Region gegen erneuerbar betriebene auszutauschen.</p> <p>Im Tausch fossil betriebener Heizungen liegt ein großer Hebel. Rund 500.000 Ölheizungen sind in Österreich noch in Betrieb. In den westlichen Bundesländern wie Salzburg sind anteilig davon mehr als im Osten des Landes zu finden.</p> <p>Der Tausch des Heizsystems alleine ist oft nur ein Teil der Maßnahme, da sich herausstellt, daß auch an den Gebäuden eine Sanierung erforderlich ist. Erster Schritt eines Heizungstausches ist daher immer eine Energieberatung in Zusammenarbeit mit der Energieberatung Salzburg (EBS) für Private oder dem Umweltservice Salzburg (USS) für Betriebe.</p> <p>Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind verstärkt auch die Gasheizungen, der ebenfalls Schritt</p>

für Schritt in Richtung erneuerbarer Heizungen getauscht werden muß. Gas soll nicht als Brücke in Richtung erneuerbar betriebener Heizungen vorgeschoben werden. Jede Entscheidung für eine Technologie hat Auswirkung auf die kommenden Jahre/Jahrzehnte.

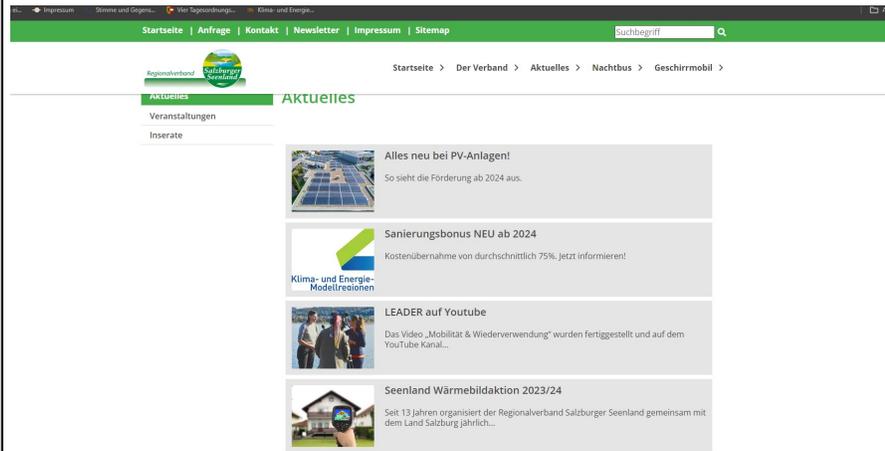
Die Aktivitäten in dem Bereich helfen nicht nur dem Klima, sondern sind auch ein Wirtschaftsfaktor in der Region. Heizungen werden meist von regionalen Betrieben getauscht und gewartet. Zusätzlich sichert eine zeitgemäßes Heizsystem den Immobilienwert für den Besitzer ab. Die aktuelle Mangel an Facharbeitern im Handwerk und ein starker Rückgang von Neubau und Sanierung aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage muß einem aber bewußt sein.

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:

- Bundes- und Landesprogramme zum Heizungsaustausch identifizieren und in der Region bewerben

ERFÜLLT

Informationen dazu laufend via Newslettern und auf der KEM-Homepage



Screenshot Jänner 2024

- (Änderungs)Vorschläge für Gemeindeförderungen sammeln und bis jeweils spätestens Herbst Updates zu den Richtlinien erstellen

ERFÜLLT laufend

OBERTRUM AM SEE informiert:

SCHLIESSZEITEN WEIHNACHTSFEIERTAGE – ORDINATIONEN ÄRZTE
 Dr. Paul Steiner: 01.01.-07.01.2024 / Dr. Rita Hörtenhuber: 27.-29.12.2023, ab 02.01.2024 wieder Ordination.

STELLENAUSSCHREIBUNG
 MITARBEITER:IN Ambulante Dienste
 Beschäftigungsausmaß geringfügig, zur Haushaltsweiterführung, Einsatzort: Obertrum am See
 Schriftliche Bewerbungen: Marktgemeinde Obertrum am See, office@obertrum.at, 06219/6305

ENERGIE-FÖRDERRICHTLINIEN
 Den Förderantrag und die aktuellen Förderrichtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter www.obertrum.at unter Bürgerservice > Förderungen. Die Antragsstellung ist bis zum 15. November möglich, damit die Auszahlung des Förderbetrages nach Budgetierung im Folgejahr erfolgen kann.
 Bei Fragen: Ing. Gregor Strasser (06219/6305-33; gregor.strasser@obertrum.at)

Maßnahme	Anforderung	Förderhöhe
Thermische Solaranlage	Errichtung einer Solaranlage für Warmwassererzeugung und/oder zur Heizungsunterstützung	€ 150,00 Sockelbetrag zusätzlich € 40,00 pro m ² bis max. 12m ²
Biomassezentralheizung	- Errichtung einer Biomasseanlage - Errichtung einer Biomasseanlage, die eine fossile Heizung ersetzt	€ 250,00 je Anlage € 500,00 je Anlage
Anschluss Biomasse-Mikronetz <150 kW*	- Anschluss Biomasse Mikronetz - Anschluss Biomasse Mikronetz, die eine fossile Heizung ersetzt	€ 250,00 je Anschluss € 500,00 je Anschluss
Wärmepumpenanlage*	- Errichtung Wärmepumpenanlage - Errichtung Wärmepumpenanlage, die eine fossile Heizung ersetzt	€ 250,00 je Anlage € 500,00 je Anlage
Wärmedämmung Fassade	U-Wert < 0,2 W/m ² ·K	€ 3,00 je m ²
Wärmedämmung Giebeldecke	U-Wert < 0,18 W/m ² ·K	€ 2,00 je m ²
Wärmedämmung Kellerdecke	U-Wert < 0,35 W/m ² ·K	€ 2,00 je m ²
Fenstertausch	UW-Wert < 0,90 W/m ² ·K	€ 6,00 je m ²

Screenshot der Bürgerinfo Obertrum 12/23 als Beispiel, mit den adaptierten Richtlinien

- Gemeinde-Förderungen im Bereich Sanierung weiterführen

ERFÜLLT

In allen Gemeinden laufen die Energie-Gemeindeförderungen stabil weiter.

- Energieberatung Salzburg unterstützen

ERFÜLLT

Das Ressourcenproblem hat sich entschärft, die Beratungszahlen haben sich auf einem hohen Niveau eingependelt.

- Seenland 100 Programm (Wärmebildaktion) starten

ERFÜLLT

Im Winter 2022/23 und 2023/24 wurden und werden insgesamt 100 Wohngebäude thermographiert. 66 davon kostenlos. Im Winter 2024/25 wird die Aktion fortgeführt werden.

- Unternehmerfrühstücke und Firmenberatungstage (USS + ITG)

ERFÜLLT

Einladung Seenland Unternehmer Frühstück
Nachhaltigkeit im Unternehmen

WOERLE wirkt weiter...

Die Henndorfer Privatkäserei WOERLE setzt seit 2019 im Rahmen ihrer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie verschiedene Schwerpunkte. In der gemeinsamen Umsetzung mit den Landwirt:innen nehmen neben der Reduktion von umweltschädlichen Emissionen auch die Förderung der Artenvielfalt und die Wertschöpfung in der Region eine zentrale Rolle ein. Die Privatkäserei WOERLE wurde bereits mehrfach für ihr Nachhaltigkeitsprogramm ausgezeichnet.

Nützliche Infos & kostenloses Frühstück

Regionalverband Salzburger Seenland, umwelt service salzburg und die Privatkäserei WOERLE servieren Ihnen ein Kaffeebrötchen und informieren darüber, wie Unternehmen die Herausforderungen zwischen nachhaltigem Anspruch und Wirklichkeit meistern können. Fragen diskutieren Sie mit den anwesenden Experten.

- Welche nachhaltigen Maßnahmen wurden bei WOERLE umgesetzt?
- Welche Vorteile hat eine umfassende geforderte Nachhaltigkeitsmanagement-Beratung durch umwelt service salzburg und was beinhaltet sie?
- Welche (gesetzlichen) Vorgaben kommen auf Sie als Unternehmer zu?

Im Anschluss Möglichkeit zur Betriebsbesichtigung in der Privatkäserei WOERLE.

Freitag, 17. März 2023 um 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück
 Gebrüder WOERLE GmbH, Empfangsgebäude, Enzeng 26, 5302 Henndorf am Wallersee

Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Teilnahme ist kostenlos aber nur mit **Anmeldungen bis 16.03.2023** möglich.
 Regionalverband Salzburger Seenland, energie@rvss.at, T 06217-20240-42

umwelt service salzburg ist ein Kooperationsprojekt von:

Führerstraße 18 · 5027 Galling · Austria
 T +43 652 8016-410
 F +43 652 8011-201-070
 E info@umweltservice-salzburg.at
 W www.umweltservice-salzburg.at

Unterstützt durch:

ZVR-Zahl: 430247805

	<div style="text-align: center;">  </div> <h2 style="text-align: center;">Einladung Seenland Unternehmer Frühstück Energieeffizienz und vieles mehr</h2> <p>Mit Blick auf den Mattsee bietet die Familie Blüth romantische Zimmer, ausgewählte Kuschelpakete und kulinarische Schmankerl. Klima- und Umweltschutz kommt dabei nicht zu kurz: Umfassende Maßnahmen rund um Energieeffizienz und Photovoltaik sowie die laufende Zertifizierung für das Österreichische Umweltzeichen ermöglichen einen umweltverträglichen und nachhaltigen Urlaub.</p>  <p style="text-align: center; font-size: small;">© Hotel Seewirt Mattsee Grössinger</p> <p>Nützliche Infos & kostenloses Frühstück</p> <p>Regionalverband Salzburger Seenland, umwelt service salzburg und das Hotel Seewirt Mattsee servieren Ihnen ein kostenloses Frühstücksbuffet, garniert mit Förderinformationen und praktischem Rüstzeug für Ihre betrieblichen Projekte. Fragen diskutieren Sie mit den anwesenden Experten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thermische Sanierung • Heizungstausch • LED-Umstellung • Photovoltaik • E-Mobilität und Ladestationen • Umweltzeichen • Regionale Produkte <div style="text-align: right;">  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Dienstag, 28. November 2023 um 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück Hotel Seewirt, Seestraße 4, 5163 Mattsee</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Teilnahme ist kostenlos aber nur mit Anmeldungen bis 27.11.2023 möglich. Regionalverband Salzburger Seenland: energie@rvss.at, T 06217-20240-42 Der Seewirt ist mit den Öflis sehr gut erreichbar. Fahrpläne finden sie unter: www.salzburg-verkehr.at Wir unterstützen auch bei der Bildung von Fahrgemeinschaften.</p> </div> <div style="font-size: x-small; margin-top: 10px;"> <p>umwelt service salzburg ist ein Kooperationsprojekt von:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;">    </div> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">   </div> </div> <p style="font-size: x-small;">Julius-Raab-Platz 1 5020 Salzburg Austria T +43 420 30904-430 E info@umweltservice-salzburg.at www.umweltservice-salzburg.at ZVR-Zahl 453047800</p> </div>
--	--



Don Camillo und Peppone Energiesparwettbewerb in Neumarkt

[Land Salzburg](#) | [Landeskorrespondenz](#) | [Fotos](#) | [Videos](#) | [Infografiken](#)

Energiesparen: Bürgermeister und Pfarrer treten in Neumarkt an

Vorbild Don Camillo und Peppone / Wettstreit bei dem es nur Gewinner gibt

Salzburger Landeskorrespondenz, 08. März 2023

(LK) Die schwarz-weiß Filme „Don Camillo und Peppone“ sind echte Klassiker und Namensgeber für einen besonderen Energiespar-Wettbewerb: Nämlich zwischen einem Bürgermeister und einem Pfarrer. 2021 und 2022 wurde der Wettstreit in Thalgaun ausgetragen. Jetzt ist der Startschuss für die örtliche Klima-Challenge in Neumarkt am Wallersee gefallen.

[Alle Fotos zum Herunterladen](#)



Bürgermeister Adi Rieger und Stadtpfarrer Gottfried Laineiter matchen sich in einem

Weiters insgesamt fünf Termine in unterschiedlichen Gemeinden zum Thema Heizungstausch und PV:



Als Beispiel die Einladung zum Termin in Berndorf. Die anderen vier Veranstaltungen hatten den gleichen Titel.



Ein weiteres Beispiel für eine Veranstaltung zum Thema in der Region

- 2-4 Presseinfos dazu

ERFÜLLT laufend

Siehe auch Pressespiegel

- Gemeindeförderungs-Angebot läuft weiter

ERFÜLLT laufend

	<p>siehe auch oben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundes- und/oder Landesprogramm(e) im Bereich Heizungstausch wird/werden in der Region unterstützt und verstärkt <p>ERFÜLLT laufend</p> <p>Siehe Screenshot unter Meilensteine oben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalstelle Energieberatung läuft weiter <p>ERFÜLLT laufend</p> <p>Die KEM ist laufend Erstansprechpartner und meldet interessierte Bürger direkt zu den Beratungen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 Häuser thermographiert und energieberaten im Rahmen der kommenden Verlängerung <p>ERFÜLLT laufend</p> <p>im Winter 2024/25 folgen die restlichen 33 Gebäude.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Unternehmerfrühstücke und/oder Firmenberatungstage pro Jahr <p>ERFÜLLT laufend</p> <p>Siehe auch oben unter Meilensteine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Bewerbung über die digitalen Ankündigungsanlagen <p>ERFÜLLT laufend</p> <p>Alle KEM Veranstaltungen werden über diese beworben.</p>
--	---

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Nachhaltiger Tourismus
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>Die Tourismusregion Salzburger Seenland (rund 200.000 Nächtigungen bei rund 60.000 Ankünften und damit eine der kleinsten Tourismusregionen Salzburgs) möchte sich in Richtung einer nachhaltigen Destination entwickeln. Das Seenland hat gut Voraussetzungen dazu, da der Tourismus seit jeher eher als „sanft“ bezeichnet werden kann und der Tourismus bei uns in der Region schon aufgrund der Nächtigungszahlen nicht zu den großen THG-Emittenten zählt. Auch gibt es praktische keine große Infrastruktur, die einen Eingriff in Natur oder Landschaftsbild darstellt.</i></p> <p><i>Mittelfristig wird die Absolvierung einer Tourismus-Destinationen-Zertifizierung angestrebt. Das ganz neue UZ-82 Umweltzeichen-Tourismus-Destination hat man dabei im Auge. Die Bürositz Gemeinde der KEM, die Gemeinde Seeham, möchte sich noch vor der Region zertifizieren lassen und ist direkt in einer Arbeitsgruppe beim Ministerium/VKI tätig. Als KEM und Region sind wir beim aktuellen Konsultationsprozeß zum Umweltzeichen Tourismusregion mit dabei. Aus den bisherigen Erfahrungen kann gesagt werden, daß eine Zertifizierung ohne das Mitwirken der Gemeinden und der Region praktisch unmöglich ist. Alleine die zum Einreichen fachliche Wissen und die nötige Datenerhebung würde eine Destination mit nur zwei fixen Mitarbeitern wie das Seenland komplett überfordern. Es bietet sich daher an, daß die KEM/Regionalverband dabei unterstützt.</i></p>

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Analyse der Ausschreibungsunterlagen Umweltzeichen Tourismusdestination</i> <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Parallel dazu Zertifizierung von Hotel und Gastbetrieben mit dem Umweltzeichen für Betriebe UZ200</i> <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zertifizierung der Region mit einem Gütesiegel für nachhaltigen Tourismus (z.B. Umweltzeichen Tourismus-Destinationen UZ82). Dies kann jedoch wahrscheinlich länger dauern als die drei Jahre der KEM-Weiterführung IV.</i> <p>ERFÜLLT laufender Prozeß</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Region wird als eine Tourismusregion wahrgenommen, der Nachhaltigkeit und Klimaschutz wichtig ist.</i> <p>ERFÜLLT laufender Prozeß</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die Unterlagen zum UZ82 (Tourismus-Regionen) liegen vor und der Prozeß zur Einreichung ist gestartet. Die KEM ist dabei für die Bereiche Klima, Energie, Umwelt und Natur zuständig. Eine kleine Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern des TVB, der KEM und eines externen Beraters trifft sich regelmäßig um die nötigen Daten zusammenzutragen und für die Einreichung aufzubereiten. Die geforderten Unterlagen und Daten sind sehr umfangreich. Aufgrund beschränkter Ressourcen beim TVB wird der Prozeß daher noch einige Zeit in Anspruch nehmen.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>1 Region zertifiziert mit einem Gütesiegel für Tourismus Destinationen (kann aber über die WF IV hinaus dauern)</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Der Prozeß ist im Laufen, siehe oben.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mind. 2 zusätzliche Umweltzeichen Betriebe in der Region</i> <p>ERFÜLLT</p> <p>Seewirt Mattsee</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 2022: Thermische Sanierung des Mitarbeiterhauses und Einbau eines umweltfreundlichen Heizsystems mit PV-Anlage (9,5 KWpeak), Luftwärmepumpe und 20-KW-Speicher – Reduktion der Emissionen um 98 % trotz Erweiterung der Wohnflächen. (Energieeffizienzklasse von G auf A). Der gesamte Jahres-Energie-Bedarf wird über die PV-Anlage produziert. ✓ Auszeichnung mit dem Salzburger Umweltblatt für herausragende Nachhaltigkeits-Initiativen im Jahr 2023 ✓ Zertifizierung des Hotels mit dem "Österreichischen Umweltzeichen" (Abschluss Anfang 2024) <p>Kunstbox/Kulturhaus Emailwerk Seekirchen</p> <div data-bbox="553 1545 1065 1890"> <p>Kulturhaus Emailwerk mit österreichischem Umweltzeichen als Green Location ausgezeichnet</p>  <p>Wir sind stolz, dass der Kulturverein Kunstbox und das Kulturhaus Emailwerk am 18. Juli 2022 in Wien mit dem Österreichischen Umweltzeichen offiziell ausgezeichnet wurden. Damit trägt das Haus nun die Bezeichnung „Green Location“. Das heißt: Im Kulturhaus Emailwerk wird Nachhaltigkeit gelebt. Die Umwelt und die Zukunft unserer Erde haben einen hohen Stellenwert sowohl in der Programmierung als auch in Betrieb und Haltung des Emailwerks und dem Trägerverein Kunstbox. Als ökologisch ausgerichteter Betrieb wird die Verantwortung für unsere Umwelt sehr ernst genommen, um auch künftigen Generationen natürliche Ressourcen und eine schöne, naturnahe und gesunde Umwelt zu ermöglichen.</p> <p>Warum ist das so wichtig: Kulturbetriebe sind essentielle Orte aktueller gesellschaftlicher Debatten – sie sind mit ihrer Innovationskraft auch eine echte Ressource im Engagement für mehr Klima- und Umweltschutz. Wir sind überzeugt, dass Kunst und ihrer Vermittlung sowie der Kulturstätte als Ort einer offenen, vielfältigen Vermittlungstätigkeit eine zentrale Rolle zukommt, wenn es um eine nachhaltige und faire Zukunft geht. Die Beispielwirkung und der Multiplikationsfaktor sind dabei enorm.</p> <p>Wir haben in den vergangenen Jahren viele Weichen gestellt, um das Haus zu einem grünen Kulturzentrum zu machen. Zu den wesentlichen Bereichen gehören die Energieeffizienz der eingesetzten Technik, Lüftung und Beheizung, der Barbetrieb mit biologisch angebauten und fair gehandelten Lebensmitteln – bevorzugt aus der Region, die Forcierung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Installation einer Mitfahrbörse für Besucherinnen in den Ticket-Bestellprozess, die Beschaffung gemäß nachhaltiger Kriterien und ein umfassendes Entsorgungskonzept.</p> </div>

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Mehrere Pressemitteilungen/Meldungen zum Thema</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Umweltblatt für Seewirt Mattsee:</i> https://www.salzburgerland.com/de/magazin/kuschelhotel-seewirt-mattsee/</p> <p><i>Unternehmerfrühstück Mattsee:</i> https://www.umweltservicesalzburg.at/de/termine/detail.asp?id=920&tit=Energieeffizienz+und+vieles+mehr</p> <p><i>Umweltzeichen Kunstbox/Kunsthaus Emailwerk:</i> https://www.meinbezirk.at/flachgau/c-lokales/kulturhaus-emailwerk-erhaelt-umweltzeichen_a5483806</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>In der Region beginnt ein Denkprozeß hin zu nachhaltigem Tourismus (die KEM hat dazu in den letzten Jahren schon beigetragen).</i> <p>ERFÜLLT laufend Laut den regionalen Touristikern trägt dazu auch die vermehrte Nachfrage gästeseitig bei.</p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>Wir möchten im Rahmen der KEM alle Mobilitätsformen unterstützen bei denen keine fossilen Treibstoffe verbrannt werden. Die KEM hat mehrere CarSharing Initiativen in der Region mit aufgebaut. Die Arbeit am Thema soll fortgeführt werden. Die KEM unterstützt die Gemeinden bei der Informationsbeschaffung zu E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur, sowohl bei konkreten Projekten als auch im Rahmen von Informationsveranstaltungen. Die KEM hat ein LEADER RideSharing Projektes mit der Privat-Universität Seeburg/Seekirchen am Wallersee https://www.uni-seeburg.at/ unterstützt und es wird weiter daran gearbeitet RideSharing an große Firmen und Schulen heranzutragen. Die KEM hat mit der Uni Seeburg eine Mikro ÖV Machbarkeitsstudie umgesetzt und wird auch daran weiterarbeiten. Die KEM unterstützt den ÖPNV in der Region z.B. bei der Jahreskarten-Aktion und der Bewerbung der Angebote. Die KEM unterstützt den Fahrradverkehr in der Region mit Projekten wie dem Kilometersammeln, neue Beschilderung, E-Bike Ladestationen, Fahrrad-Servicestationen, Unterstützung Radwegförderung usw.</i></p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Zahl der Alltagsradfahrer steigt weiter in der Region.</i> • <i>Das Fahrrad wird nicht nur als Schönwetter-Freizeitgerät sondern als Ganzjahres-Transportmittel wahrgenommen.</i> • <i>Mehr ÖPNV Nutzer in der Region</i> • <i>Mehr Jahreskartenbesitzer in der Region</i> • <i>Region wird als Treiber beim ÖPNV wahrgenommen</i> • <i>CarSharing entwickelt sich weiter positiv in der Region</i> • <i>Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen</i> • <i>Jobrad wird bekannter in der Region</i>



Foto: Salzburger Verkehrsverbund GmbH

Einsteigen und Losfahren

ANERKENNUNG ALLER KLIMATICKETS UND AUCH DER SUPER S'COOL CARD IN ALLEN FLACHGAUER NACHTBUS-LINIEN.

■ Seit 28.04.2023 sind alle SW-Zeitkarten in allen Flachgauer Nachtbuslinien gültig. Fahrgäste mit einer Zeitkarte brauchen kein Extra-Ticket. Der Nachtbus bietet Nachtschwärmern in Salzburg an Wochenenden und vor Feiertagen eine sichere Heimfahrtsmöglichkeit. Bisher wurden in den von den Gemeinden finanzierten Nachtbussen keine SW-Tickets anerkannt.

■ Durch konstruktive Verhandlungen zwischen den Gemeinden, dem Regionalverband Salzburger Seenland, dem Regionalverband Flachgau I, und dem Salzburger Verkehrsverbund ist die Maßnahme im Sinne der Verkehrssicherheit und des Servicegedankens rasch umgesetzt worden.

■ Die Nachtbusse und Nache-S-Bahn sind eine ganz wichtige Einrichtung für junge Menschen. Durch die Anerkennung der SW-Zeitkarten werden die Busse noch besser und praktischer. Ganz einfach mit einer Zeitkarte ohne Mehrkosten sicher nach Hause fahren. Die Einzelfahrt kann auch weiterhin beim Lenker um € 4,50 gelöst werden.

INFO

■ Nähere Infos sowie aktuelle Fahrpläne finden Sie unter www.rsvs.at/nachtbus oder unter www.salzburg-verkehr.at/fahrpläne/nachtverkehr

Drei Beispiele aus den letzten Ausgaben

- Fortführung der Jahreskarten-Aktion in der Region

ERFÜLLT

Die Jahreskartenaktion wird mit Stand heute fortgeführt

Startseite > Der Verband > Aktuelles > Nachtbus > Geschirrmobil >

Mit den Öffis mobil

Öffentlicher Verkehr Jahreskartenaktion

- Familienpass-Förderung
- Jahreskartenaktion
- Qualitätssteigerung
- Salzburg Verkehr-App
- Super s'Cool Card
- Kontakt
- Organe des Verbandes
- Mitgliedsgemeinden
- Regionale Fahrpläne

Kostenloses Klimaticket Salzburg zum Ausleihen in der Region Salzburger Seenland

Einige Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes ÖPNV Flachgau II möchten Impulse für den öffentlichen Verkehr setzen.

Durch eine gemeinsame Aktion vieler Gemeinden wird ermöglicht, das sich Gemeindegänger für maximal eine Woche kostenlos eine Karte beim jeweiligen Gemeindeamt ausleihen können, um den öffentlichen Verkehr zu erleben.

So kommen Sie zu Ihrer Jahreskarte
Interessierte Bürgerinnen gehen zum Gemeindeamt und tragen sich in eine Liste ein. Die Karte wird ausgehändigt und ist nach der vereinbarten Benützungsdauer wieder zurückzugeben. Mit diesem Ticket können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Bundesland benutzen.

Ziel der Aktion ist es, den Menschen die Vorteile von Bus und Bahn näherzubringen und damit den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern.

📄 Informationen zum Herunterladen

- Anzahl der CarSharing Initiativen unter der s.mobil-Dachmarke erhöht sich

ERFÜLLT

<https://smobil.at/standorte/> Die Standort sind mehr geworden. In 8 Gemeinden kann

	<p><i>aktuell ein Fahrzeug von smobil gebucht werden. Ein Standort (Schleedorf) ist über einen sechsmonatigen Probetrieb leider nicht hinausgekommen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Mikro-ÖV und RideSharing Aktivitäten werden fortgeführt/erweitert</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Beim Mikro ÖV wurde nahtlos an eine Maßnahme Nr. 8 der letzten KEM Periode angeschlossen. Aktuell werden die Haltepunkte in der Region mit den Gemeinden festgelegt. Im Bereich Ride Sharing ist die Firma Palfinger mit allen drei Standorten im Flachgau Köstendorf, Bergheim und Lengau nach wie vor aktiv.</i></p> <p>WIR BIETEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten und individuelle Gestaltungsfreiräume Leistungsgerechte Entlohnung und attraktive Prämiensysteme Karriereplanung und Entwicklungsmöglichkeiten Laufende Weiterbildung Möglichkeit zur Auslandsferfahrung Freiwillige Sozialleistungen durch unser betriebliches Gesundheitsmanagement PALfit Kantine mit täglichem Kostenersatz Moderne Firmenkultur Nachhaltigkeit ist uns ein Anliegen: wir bezahlen dein Jobticket - mit den Öffis von und zu PALFINGER und schonen die Natur als Partner der Ride-sharing-App - Mitarbeiter bilden Fahrgemeinschaften <p><i>Auszug aus einer aktuellen Stellenanzeige bei Palfinger, im letzten Punkt wird auf die in einem Seenland Projekt eingeführte RideSharing App hingewiesen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit über die digitalen Ankündigungsanlagen</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Alle Inhalte, die über die Regions-Zeitung beworben werden kommen in etwas abgeänderter Form auch auf die digitalen Ankündigungsanlagen, die sich ja alle bei den Bushaltestellen befinden.</i></p>
--	---

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Umsetzungskonzept neu
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Umsetzungskonzept der KEM Seenland stammt in den Grundzügen noch aus Vorläuferprojekt der KEM dem SEC Projekt. Das Umsetzungskonzept wurde beim letzten Ansuchen um KEM Verlängerung 2018 durch ein Addendum ergänzt und muß laut Ausschreibung 2021 im Rahmen einer Maßnahme für die aktuelle Weiterführung IV neu erstellt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <i>Umsetzungskonzept vorbereiten</i> <p>NOCH NICHT GESTARTET</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Ergebnisse/Daten aus den anderen Planungen zusammenführen</i> <p>NOCH NICHT GESTARTET</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Gemeinsam mit den Partnern erarbeiten</i> <p>NOCH NICHT GESTARTET</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Fertigstellung Umsetzungskonzept</i> <p>NOCH NICHT GESTARTET</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Maßnahme wurde auf die zweite Hälfte der KEM WF IV verlegt, da jetzt auch das Regionalprogramm inkl. aller Datenerhebungen und das Energieleitbild fertig gestellt ist. Nach Anerkennung des Zwischenberichtes wird die Maßnahme 6 angegangen.

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • <i>1 Umsetzungskonzept neu für die KEM Salzburger Seenland im Rahmen der WF IV</i> <p><i>NOCH NICHT GESTARTET</i></p>
---	---

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>Das neue EAG und der Teilbereich „Energiegemeinschaften“ (EEG) daraus wird einen Schub bei der Erzeugung von Ökostrom bringen.</i></p> <p><i>Energiegemeinschaften sollen dazu beitragen, dass</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>es für die Verbraucher attraktiver wird Strom “selber” zu erzeugen. Der Betreiber soll im Stande sein, seine Energie selber zu erzeugen, zu speichern, zu teilen, zu verbrauchen oder an den Markt zu verkaufen – direkt oder im Rahmen von Energiekooperativen.</i> • <i>regional erzeugte erneuerbare Energie vor Ort erzeugt und verbraucht werden kann.</i> • <i>die energetische Wertschöpfung in der Region bleibt.</i> • <i>wirtschaftliche Vorteile und ggf. ein billigeres Stromprodukt angeboten werden.</i> • <i>das Energiesystem ökologischer gestaltet wird.</i> • <i>Energiegemeinschaften die regionale Gesellschaft (BürgerInnen, KMU, Vereine usw.) enger zusammenbringt.</i> • <i>eine Steigerung der Akzeptanz erneuerbarer Energie sowie ein Zugang zu zusätzlichem Privatkapital vor Ort stattfindet.</i> • <i>neue Energiekonzepte und Geschäftsmodelle ermöglicht werden.</i> <p><i>(Quelle PV-Austria)</i></p> <p><i>Weitere Details zum aktuellen Stand der Energiegemeinschaften:</i> http://pv-gemeinschaft.at/energiegemeinschaften/ www.energiegemeinschaften.gv.at <i>Die Modellregionen wird Motivator und Multiplikator bei der Gründung von Energiegemeinschaften in der Region sein. Wir möchten dabei mit der Verantwortlichen Stelle auf Bundesländerebene (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen), der</i></p>

	<p>Ökostrombörse Salzburg und der Bundesstelle für Energiegemeinschaften zusammenarbeiten.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>KEM wir als Unterstützer/Vernetzer/Treiber im Bereich Energiegemeinschaften wahrgenommen.</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p> <p><i>Die KEM ist der Ansprechpartner für EEGs im Seenland, nicht nur für das Projekt sondern auch darüber hinaus.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>KEM ist gut abgestimmt mit der beim Land für die EEGs zuständigen Stelle</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p> <p><i>Es gibt mindestens wöchentlich Abstimmungstreffen oder Telefonate mit DI Markus Schwarz/SIR</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Umstellung auf Smart Meter ist in Salzburg abgeschlossen. Bis Ende 2023 ist ein Tausch in 95% der Haushalte Salzburgs abgeschlossen laut Info der Salzburg Netz GmbH. (KEM hat keinen Einfluß darauf)</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p> <p><i>Alle Zählpunkte der Startvariante der Seenland EEG haben einen Smart Meter.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Netzbetreiber Salzburg Netz GmbH hat alle Voraussetzungen zur Abrechnung für Energiegemeinschaften geschaffen und unterstützt die Gründung und den Betrieb von Energiegemeinschaften (KEM hat keinen Einfluß darauf)</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p> <p><i>EnoxShare (Salzburg AG) hat alle Voraussetzungen geschaffen, um für EEGs abrechnen zu können.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SIR und KEM setzen das KF EEG Phase 3 Förderprogramm um</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p> <p><i>Wir sind mitten drin</i></p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Das Seenland hat aus einem KF Phase 3 Projekt heraus nach Prüfung aller Möglichkeiten eine rein kommunale EEG gegründet. Alle 10 Seenland Gemeinden sind in Startvariante mit insgesamt rund 30 kommunalen Zählpunkten unter einem Umspannwerk dabei. Als Gemeindeverband war keine Gründung eines Vereins oder einer Genossenschaft nötig. Der Gemeindeverband (Körperschaft öffentlichen Rechts) ist auch gleichzeitig EEG. Soweit bekannt sind wir aktuell der erste und einzige EEG mit dieser Konstellation.</p>

<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p><i>Informationsveranstaltungen zu Energiegemeinschaften für Gemeinden und Bürger im Seenland</i></p> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Eine Veranstaltung in Mattsee, eine in Schleedorf und eine in Seekirchen:</i></p> <p>https://www.meinbezirk.at/flachgau/c-wirtschaft/viele-huerden-beim-gruenden-von-energiegemeinschaften_a5928607</p> <p><i>Eine weitere ist im Frühjahr 2024 in Seeham geplant. Gerhard Pausch und Markus Schwarz waren Teilnehmer.</i></p> <p><i>Öffentlichkeitsarbeit über die Regions-Zeitung und andere Kanäle wie z.B. digitale Ankündigungsanalgen</i></p> <p>ERFÜLLT</p> <p>https://salzburg.orf.at/stories/3227498/</p> <p>https://www.sn.at/salzburg/chronik/elf-flachgauer-gemeinden-energiegemeinschaft-146680705</p> <p><i>Gründung der ersten Energiegemeinschaften im Gebiet der KEM Salzburger Seenland (je nach Erfüllung der Meilensteine siehe oben) im Lauf der Weiterführung IV</i></p> <p>ERFÜLLT</p> <p>Die EEG ist gegründet und wird im 1. Quartal 2024 den Betrieb aufnehmen.</p> <p>Zusätzlich hat sich in der Gemeinde Neumarkt auch eine EEG gegründet: https://eeg-neumarkt.wordpress.com/</p>
--	--

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Umweltfreundliche Gastlichkeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>In den zehn Seenland KEM-Gemeinden findet ein intensives Vereinsleben statt. Besonders im Sommer und Herbst werden viele Feste und Veranstaltungen (Motorfreies Wochenende rund um den Obertrumer-See, Bauernherbst, Trumer Triathlon usw.) hauptsächlich von Vereinen veranstaltet. Die Feste werden von den Bewohnern der Region für die Bewohner der Region und des Zentralraums organisiert.</i></p> <p><i>Als Regionalverband/KEM haben wir dazu ein landesweit einmaliges Angebot geschaffen. Für die großen Feste im Seenland steht unser Geschirrmobil mit 1.500 Gedecken für Hauptspeisen zur Verfügung. Das Geschirrmobil wurde mit Mitteln der Gemeinden und des Landes angeschafft. Die KEM hat die Anschaffung organisiert und unterstützt beim Verleih des Geschirrmobils.</i></p> <p><i>Ziel ist es Feste umweltfreundlicher zu organisieren. Hauptaugenmerk dabei liegt mit dem Geschirrmobil dabei auf der Abfallvermeidung. Wir möchten uns aber auch Besucher- Mobilität und die Beschaffung von Verpflegung und Getränken anschauen. Das Land Salzburg bietet dazu mit dem Programm „Green Events“ Unterstützung an.</i></p>

	<p>https://www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/nachhaltigkeit/green-event</p> <p><i>Green Events: Das Land Salzburg bietet über die Green Events Unterstützung für die Festveranstalter im Land an. Das Programm geht über die Abfallthematik hinaus und kümmert sich auch um den nachhaltigen (regionalen) Einkauf, Mobilität, Barrierefreiheit usw. Synergien dabei ergeben sich auch zum nachhaltigen Tourismus (Maßnahme 4), da bei der angestrebten Tourismus-Zertifizierung auch die Art und Weise wie Feste veranstaltet werden hinterfragt wird.</i></p> <p><i>Green Events Salzburg wurde in den letzten Monaten neu aufgestellt. Wir haben seit Beginn der Initiative Green Events Salzburg mit den handelnden Personen Kontakt. Nach einer Ausschreibung hat jetzt das Klimabündnis Salzburg beauftragt durch das Land Salzburg die Beratung und Abwicklung übernommen. Ein erstes Treffen mit den zum Teil neuen Mitarbeitern hat bereits stattgefunden. In dem Treffen haben wir über unsere Planungen „Umweltfreundliche Gastlichkeit“ informiert. Wir planen intensiv mit Green Events Salzburg zusammenarbeiten</i></p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Herausfinden und Herangehen an die großen Festveranstalter in der Region</i> <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschirrmobil und Green Event werden bekannt in der Region</i> <p>ERFÜLLT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Sowohl das Geschirrmobil, als auch Green Events laufen gut in der Region. Das Geschirrmobil ist gut gebucht für 2024 gibt es bereits viele Vorreservierungen. https://www.rvss.at/Geschirrmobil_4</p> <p>Die KEM wird zu fast allen Obleute- und Vereine-Treffen in der Region eingeladen. Die Vereine sind gut über das Geschirrmobil Angebot informiert. Gleiches gilt für den Bereich Green Event. Die KEM geht mit dem Land abgestimmt auf die Festveranstalter aktiv zu. Die Zahl der Green Events steigt in der Region, nicht nur aber auch aufgrund der Arbeit der KEM.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Mindestens 3 größere Veranstaltungen als Green Event in der Region (die dann regelmäßig stattfinden) ab dem zweiten Jahr der Verlängerung</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Bereits im ersten Jahr der Umsetzung sind sechs Veranstaltungen im Seenland Green Event</i></p> <p>Kunsthandwerksmarkt Seeham</p> <p>Barrierefrei am Kunsthandwerksmarkt</p> <p>Die Veranstaltung wird nach den Kriterien von „Green Event Salzburg“ ausgerichtet und umgesetzt. Das Veranstaltungsgelände ist rollstuhlgerecht. Ausgewiesene Parkplätze.</p> <p>Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.</p> 

https://www.meinbezirk.at/event/flachgau/c-markt-basar/30-kunsthandwerksmarkt-in-seeham_e1094394

Blütenfest Seeham mit Green Event Zertifizierung

Ihre Anreise

Die Veranstaltung ist als Green Event Salzburg ausgerichtet. Wir ersuchen um Bildung von Fahrgemeinschaften und Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinien 121 und 131). Für das Blütenfest wählen Sie bitte die Haltestelle Seeham Strandbad oder Ortsmitte.

Mehr Information und Programm auf www.seeham-info.at



https://www.meinbezirk.at/event/flachgau/c-ausstellung/bluetenfest-im-biodorf-seeham_e1015472

Seebühne Seeham Green Event mit Green Event Zertifizierung

Alle Eigenveranstaltungen der Seebühne Seeham werden als Green Event organisiert.

Trumer Sommerkino (Brauerei Obertrum)

<https://www.trumer-sommerkino.at/>

PARTNER & SPONSOREN

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Sponsoren für die Unterstützung beim Trumer Sommerkinol!



Salzburger Nachrichten



reibersdorfer

fahr(T)raum
MEILENSTEINE DER MOBILITÄT



ERDINGER
Weißbier

KTM *Matchall*
THE READY TO RACE WORLD



LAND
SALZBURG



VÖSLAUER



GREEN
EVENT

Orientierungslauf Staatmeisterschaft Henndorf



Ausschreibung zur

Chicken Challenge 2023

bestehend aus

ÖStM & ÖM Staffel 2023
9. Austria-Cup Sprint
ÖStM & ÖM Mixed-Sprint Staffel 2023

im
Orientierungslauf
Tannberg und Mattsee
am 23.09. & 24.09.2023

Ehrenschutz:

Erzabt Korbinian Birnbacher OSB St. Peter (Tannberg)

Bgm. Michael Schwarzmayr (Mattsee)

Dank:

an Hallerbauer und Franzenbauer für die WKZ- und Parkflächen,
die Grundbesitzer:innen der Wettkampfgelände und die Gemeinden

Organisation:

Veranstalter: Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf
Durchführung: ASKÖ Henndorf Orienteering
Wettkampfleiter:in: Katharina Hinterhofer und Josef Wimmer
Bahnleger: Tamas Barany und Roland Kohlbacher
Techn. Delegierter: Georg Gittmaier
Ausschilderung: Samstag: ab den 2 Ortseinfahrten von Spanswag, Köstendorf;
47.957649, 13.175966
Sonntag: ab Parkplatz Mattsee Nord; 47.976726, 13.105047

Bitte unterstützt durch Nutzen der angebotenen regionalen Verpflegungsmöglichkeiten, Abfallvermeidung und -trennung und klimaschonender An- und Abreise unsere Bemühung, die Veranstaltung als Green Event durchzuführen.

Anreise:

Öffentliche Anreise:
Anreise Samstag: Wir empfehlen Züge bis Bahnhof Neumarkt/Wallersee zu nehmen. Von dort Postbus 121 Richtung Mattsee, Ausstieg „Spanswag Abzw Ort“. Es folgt ein 1,9 km Fußmarsch zum WKZ bzw. **Shuttle durch Vereinskleinbusse** zum WKZ.



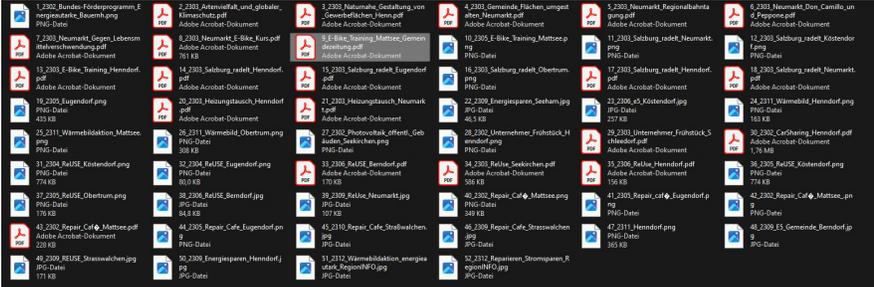
https://www.meinbezirk.at/flachgau/c-sport/orientierungslauf-elite-zu-gast-im-flachgau_a6269297

Entenrace Seekirchen

<https://www.meinbezirk.at/event/flachgau/c-ball-fest/das-dritte-entenrace-startet->

	<p><i>in-seekirchen_e1008799</i></p> <p>DIE VERANSTALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE IN SEEKIRCHEN</p> <p>Es ist wieder soweit! Unsere Rententen für den guten Zweck waren wieder unterwegs. Am 07.05.2023 fand nun endlich wieder das legendäre Entenrennen des Lions Club Seekirchen statt. Bei unserem Entenrennen wurden 7.500 gelbe Quiltscheenten in ein Wettrennen auf die Fischach geschickt. Für uns Lions bietet eine Veranstaltung wie dieses die Möglichkeit, die Basis für unsere Hilfeleistungen zu legen und uns speziell sozial schwachen Familien zuzuwenden, die besonders von den aktuell herausfordernden Rahmenbedingungen getroffen werden. So kam auch dieses Mal der Reinerlös der <u>Flachgauer Tafel</u>, der <u>Lebenshilfe Seekirchen</u> sowie dem Verein <u>Rolling Home</u> zugute.</p> <p>FAQ</p> <p>GREEN EVENT  LAND SALZBURG</p> <p>Auch dieses Jahr wurde das Entenrennen als zertifizierten „green event“ abgehalten. Das hieß für unsere Gäste: bitte mit Öffis, oder Rad anreisen, oder zumindest in Fahrgemeinschaften. Wir tragen unseren Teil auch dazu bei: Keine Einwegverpackungen, wir trennen den Müll usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Berichterstattung in den Medien dazu</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Siehe oben die Online Links der Zeitungen zu den Green Events</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mindestens 8 Einsätze des Geschirrmobils pro Jahr bei Festen in der Region</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>2023 war das Geschirrmobil an über 15 Wochenenden im Einsatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Öffentlichkeitsarbeit über die digitalen Ankündigungsanlagen</i> <p>ERFÜLLT</p>
--	---

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	<i>Regionales Service für Öffentlichkeitsarbeit, Bewußtseinsbildung und Beschaffung</i>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>Ziel war/ist es die KEM als Erstanlaufstelle für alle (kommunalen) Energie und Klimafragen zu positionieren. Das ist in den letzten Jahren sehr gut gelungen. Es gibt kein kommunales Energie- oder Klimaschutzprojekt im Seenland bei dem die KEM nicht beteiligt oder zumindest darüber informiert ist. Ziel ist es diese Aufgabe in der Region weiter zu besetzen und auszubauen. Dies entspricht auch dem Wunsch der Seenland KEM-Gemeinden. Diese wollen eine Anlaufstelle für Projekte direkt vor Ort. Gutes und breites fachliches Wissen im Bereich Energie und Klima ist eine Voraussetzung dafür. Wobei es ebenso wichtig ist für alle Bereiche entsprechende Experten zu kennen, die im Fall des Falles weiterhelfen können. Dieses Experten- und Beraternetzwerk funktioniert ausgezeichnet im Seenland. Besonders Energieberatung Salzburg, Umweltservice Salzburg und Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen sind hier zu nennen, aber auch externe Partner in nicht öffentlichen Organisationen.</i></p> <p><i>Die Unterstützung für die Gemeinden reicht dabei von Abfall bis Zweirad (A-Z). Das soll heißen, daß die KEM in allen Bereichen gefragt und eingebunden wird. Eben von Abfall (ReUse, Geschirrmobil usw.) bis Zweirad (Fahrrad, E-Lastenräder usw.). Welche Projekte genau in der geplanten KEM Weiterführung IV von den Gemeinden an die KEM herangetragen werden kann nicht genau gesagt werden. Da Klimaschutz und Energie durch den Ukraine Krieg, Unwetter Ereignisse und Trockenheit sicher mehr Stellenwert bekommen wird sollten auch die Anfragen und Projekte in den Gemeinden mehr werden und damit auch die Erwartungshaltung an die die KEM und damit dem Regionalverband.</i></p>

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Weiterführung der genannten Aktivitäten</i> <p>ERFÜLLT</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>KEM Salzburger Seenland wird auch weiterhin als Treiber im Bereich Klima- und Energie wahrgenommen</i> <p>ERFÜLLT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die Servicestelle KEM-Seenland läuft sehr gut. So wie geplant ist die KEM in alle Energie/Klima Projekte im Seenland eingebunden oder ist zumindest darüber informiert. Die Gemeinden und auch die Bürger und Betriebe schätzen die Leistungen der KEM im Bereich Information und Öffentlichkeitsarbeit. Die KEM wurde und wird gern gefragt und in Projekte eingebunden.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und Ausschüssen in den Gemeinden (GV, Umwelt, Verkehr und Infrastruktur)</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Die KEM wird regelmäßig zu Umweltausschüssen, GV-Sitzungen usw. eingeladen um Bericht zu erstatten und sich abzustimmen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>mind. 7x Teilnahme an Treffen von KB, e5, Ressourcenforum und anderen Klima/Umwelt- und Nachhaltigkeits-Organisationen</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Die KEM nimmt regelmäßig in den Gemeinden Obertrum, Köstendorf, Henndorf und Berndorf an den e5 Treffen teil. In Schleedorf und Seekirchen anlassbezogen zu Spezialtreffen. Mit dem KB gibt es anlassbezogen Abstimmungstreffen, ebenso mit dem Ressourcenforum, EuRegio usw.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>mind. 10x ÖA auf den Gemeindehomepages für KEM-Aktivitäten und Projekte pro Jahr</i> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>KEM Projekte werden regelmäßig auf den Homepages und auf in den Bürgerinfos veröffentlicht. Im Jahr 2023 gab es insgesamt 52 Veröffentlichungen.</i></p>  <p>Übersicht der Files und Beispiele:</p>

Projekt Mobilitätszentrum Salzburger Seenland

Die Privatuniversität Schloss Seeburg hat gemeinsam mit dem Regionalverband Salzburger Seenland, dem Land Salzburg und dem Bundesrealgymnasium Seekirchen das Leader-Projekt „Mobilitätszentrum Salzburger Seenland: Mobilitätslücken schließen“ durchgeführt.

Das Projekt Mobilitätszentrum Salzburger Seenland befasst sich mit dem wichtigen Thema der Mobilität der nächsten Generation. Diese nächste Generation wurde durch die Kooperation mit dem Bundesrealgymnasium Seekirchen direkt in das Projekt eingebunden. Schüler/innen des Gymnasiums waren zu einem ersten Kickoff-Tag zu Diskussionen, Vorträgen und Gesprächen an der Privatuniversität Schloss Seeburg zu Gast und haben sich zu modernen Technologien rund um die Mobilität ausgetauscht. Univ.-Prof. Dr. Florian Kutzner (Professor für Wirtschaftspsychologie,

insbesondere behavioural public policy), Univ.-Prof. Dr. Franz Huber (Professor für Innovationsmanagement) und Thomas Rewitzer B.Sc. (wissenschaftlicher Mitarbeiter für innovative und nachhaltige Mobilität) moderierten die Diskussionen und Vorträge.



Förderung für energieautarke Bauernhöfe

Am 15.02.2023 startete das neue Förderprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Das Programm fördert gezielt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, es unterstützt den Ausbau erneuerbarer Energien und den Einsatz nachhaltiger Mobilität sowie die Umsetzung von Energiemanagementmaßnahmen. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe werden dabei unterstützt, auf nachhaltige Energie umzustellen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Seit 15. Februar 2023 können Land- und Forstwir/innen Maßnahmen im Rahmen des Programms zur Förderung einreichen. Ziel der Ausschreibung ist es, für land- und forstwirtschaftliche Betriebe durch den Umstieg auf erneuerbare Energieträger

den dauerhaften Ausstieg aus fossiler Energie umzusetzen und damit die Versorgungssicherheit in der Land- und Forstwirtschaft zu erhöhen. Das Programm ist modular aufgebaut, es werden sowohl Einzelmaßnahmen als auch integrierte Gesamtlösungen auf Basis von Gesamtenergiekonzepten gefordert.

Alle Informationen zur Förderung und Einreichung sind unter <http://wklmfafofs.gov.at> abrufbar. Dort finden Sie auch eine umfassende FAQ-Liste zum Förderprogramm und eine Liste der Energieberater/innen.

Beratung (über die KPC) unter Tel. +43 (0)1316 31 – 713 bzw. per E-Mail an kpc@kommunikationskredit.at

Hauptanmeldezeit Mai 2023
(Aufnahmetermin: Samstag, 26.05.2023, 10:00 Uhr)

Anmeldung zum Musikantenfest 2023/24
Hier ist ein kleiner Einblick in das Programm, das wir anbieten. Wir sind ein Musikum, das sich für alle Kinder und Jugendlichen öffnet, die Lust an Musik haben. Wir bieten eine Vielzahl von Instrumenten und Kursen an, die von professionellen Lehrern und Dozenten unterrichtet werden. Das Sommerfest ist ein Highlight im Programm und bietet allen Kindern eine tolle Gelegenheit, um ihre eigenen Musikstücke zu präsentieren.

Schnuppern digital

Musikum Seekirchen
Hauptanmeldung: 14.05.2023
Tel: 06712 7384
www.musikum.at

prima la musica 2023
Landeswettbewerb Salzburg

Seekirchner Musikum-SchülerInnen beim einjährigen Landeswettbewerb „prima la musica“ an der Universität Mozarteum wieder bezaubernd vorgetragen.

Die Orchester „Jubilee“ und „Harmonie“ Schüler von Söger Heide, Mä und Mag. Hubert Kellner und das „Duo Maier“ beide Schülern von Mag. Eva Moser-Rabener haben den Sieger zum Bundeswettbewerb nach Graz weitergeleitet – Congratulations!

Christoph Bruggler, Blockflöte – 1. Preis
Tobias Gnadl, Gitarre – 1. Preis mit Auszeichnung
Raphael Dräger, Blockflöte – 1. Preis
Raphael Dräger, Schlagzeug – 1. Preis
Raphael Hinder, Akkordeon – 1. Preis mit Berechtigung zur TN am BW
Benno Schindler, Fagott – 1. Preis mit Berechtigung zur TN am BW
Johann Gersdorf, Gitarre
Magdalena Gauder, Gitarre
Lara Gnadl, Blockflöte – 2. Preis

Allen ausgezeichneten TeilnehmerInnen eine große Gratulation zu ihrem Erfolg und weiterhin alles Gute!

Förderung Energieautark Bauernhöfe BürgerInfo Seekirchen

ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof Neumarkt

Wann? Freitag, 8. September 2023 von 13–17 Uhr

Sammeln sich seit langem nicht mehr benötigte Schätze in Ihren Schränken? Schenken Sie Ihren Gegenständen ein zweites Leben!

Gespendete Sachen:

- leisten durch Wiederverwendung einen wertvollen Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- unterstützen wichtige Hilfsprojekte der Caritas in Salzburg für Menschen in Not
- schaffen Platz bei Ihnen Zuhause

Worauf freuen wir uns?

- Gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke und Schuhe
- Fahrräder und Zubehör
- Baby- und Kinderausstattung
- Spielsachen, Spiele und Bücher
- Haushaltsartikel
- Kleine, funktionstüchtige Elektrogeräte

JULI 2023 STADTINFO NEUMARKT SEITE 9

ReUse Sammeltag Bürgerinfo Neumarkt am Wallersee



Einladung Seeland Unternehmer Frühstück Nachhaltigkeit im Unternehmen

WERDE wie vorher...

Die Wiener Foodbank (WFB) hat ab 2023 einen Fokus auf "Unternehmer Frühstücke" gesetzt. Diese sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der WFB und werden in Zusammenarbeit mit der WFB organisiert. Die WFB ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung einsetzt.



Wichtige Info & besondere Frühstück

Das Frühstück ist gratis. Es findet am Freitag, 17. März 2023, um 7:30 Uhr im Gemeindeforum Schleedorf statt. Die Veranstaltung ist für alle Unternehmerinnen und Unternehmerinnen im Raum Schleedorf und Umgebung offen.

- Einmaliges Frühstück für alle Teilnehmerinnen
- Einmaliges Frühstück für alle Teilnehmerinnen
- Einmaliges Frühstück für alle Teilnehmerinnen

Freitag, 17. März 2023 um 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück
Gemeindeforum Schleedorf, Ort: Schleedorf, Energie St. 3402, 1130 Wien
Anmeldung: energie@wfb.at oder <https://www.wfb.at>



mehr anzeigen

Telefon 1

+43 621 72024042

E-Mail

energie@rvss.at

Alle Termine

März

Freitag, 17.03.2023

07:30 Uhr - 10:00 Uhr

QR Code öffnen

Termine als iCal-Datei downloaden

QR-Code zum Scannen öffnen

zum Seitenanfang

https://www.schleedorf.at/Unternehmer_Fruhestueck_Nachhaltigkeit_im_Unternehmen_1

Einladung Unternehmerfrühstück Homepage Gemeinde Schleedorf

- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit über die digitalen Ankündigungsanlagen

ERFÜLLT

Fast alle KEM-Veranstaltungseinladungen laufen über die digitalen Ankündigungsanlagen

- mind. 2x jährlich Organisation der Schülersausstellungen

ERFÜLLT





Cool Kids in der VS Obertrum 2023



Organisation des Salzburg AG Schülerprogramms in der MS Obertrum



Freuen sich, dass die Kinder ihr Wissen zum Klimaschutz mit Hilfe der Wanderausstellung "Cool Kids für prima Klima" bereichern konnten (v.l.n.r.) Andrea Fohr (EUREGIO), Eugendorf Bürgermeister Johann Strauer, Gerhard Plassner (Regionalverband Salzburg/Steierland), Gabriele Ecker (Wirtschaftsregion Salzburg), Christian Oswaldinger (Landesrat Burgenland), Landr. Alexandra Loh (Diakonin Volksschule Eugendorf) mit Kindern der Volksschule Eugendorf. (Foto: Klimabündnis Salzburg)

5 Jahre Jubiläum Cool Kids 2023 anlässlich dem Aufbau der Coolen Kids an der VS Eugendorf

Buchungskalender

Klimaladen:

<https://www.euregio-salzburg.eu/service/wanderausstellungen/klimaladen>

Cool Kids für prima Klima:

<https://www.klimabuendnis.at/angebote/wanderausstellung-coole-kids-fuer-prima-klima/>

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	<i>Kleinwasserkraft und sonstige Stromerzeugungsanlagen im Seenland</i>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>Das Salzburger Seenland hat kein großes Potential für Wasserkraft. Es gibt nur ganz wenige Stellen und Gewässer, die überhaupt für eine Wasserkraftnutzung in Frage kommen. Dazu gehört hauptsächlich die Fischach im Gemeindegebiet Seekirchen am Wallersee. Entlang der Fischach gibt es zwei Anlagen, die sich in der Region befinden. Eine Wehranlage an der Fischach würde sich als neuer Standort für eine Anlage anbieten, weiters gibt es ein Projekt am Wallerbach in Neumarkt am Wallersee.</i></p> <p><i>Gemeinsam mit der Wasserkraftberatung des Landes: https://www.salzburg.gv.at/themen/wasser/foerderungen/wasserkraftberater möchten wir deren Angebot an bestehende Anlagenbetreiber herantragen aber auch die beiden Neubauprojekte, die durch den Regionalverband vor einigen Jahren in Form von HTL Projekten erarbeitet wurden weiterverfolgen. Ziel ist es beizutragen, daß bestehende Anlagen ausgebaut und die Leistung gesteigert wird und vielleicht neue Anlagen entstehen.</i></p> <p><i>Auch sonstige regionale Projektentwicklungen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen werden durch die KEM unterstützt, insbesondere bei Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Vernetzung im lokalen Umfeld sowie den möglichen Potenzialen, die sich aus Erneuerbaren Energiegemeinschaften im Seenland ergeben.</i></p> <p><i>Dazu braucht es die Expertise des Landes (siehe Link oben) nicht nur im Bereich Wasserwirtschaft, sondern auch beim Naturschutz usw. Abstimmung mit Wasserkraftberatung Land Salzburg ist bereits erfolgt. Förderprogramme z.B. das des Klimafonds in diesem Bereich werden immer mitgedacht und beworben.</i></p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <i>Wasserkraft wird als Energieträger auch regional wahrgenommen (nicht nur als Salzach- oder Donau-Kraftwerk)</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Wasserkraft läuft mit Exkursionen und Einschaltungen in der Regions-Zeitung gut. Dazu laufen auch weitere Gespräche rund um den einzigen möglichen Standort für ein Wasserkraftprojekt in der Region. Eine Wehranlage in Seekirchen könnte mit einem Kraftwerk nachgerüstet werden. Dazu gab es ein Gespräch mit Technikern und der Politik, weitere sollen folgen. Das Seenland ist keine Wasserkraft-Region trotzdem möchten wir das Thema nicht aus den Augen verlieren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <i>2 Wasserkraft Exkursionen oder Info Veranstaltungen mit dem Land Salzburg</i> <p><i>ERFÜLLT</i></p> <p><i>Seit dem Start der KEM Periode IV haben drei Wasserkraft Exkursionen stattgefunden.</i></p>

Ökostrom-Kraftwerk Grabenmühle/Jank GmbH
Zu Besuch im Wasserkraftwerk



Im Zuge eines Besuchs im Wasserkraftwerk Grabenmühle holten sich die Schüler und Betreuer des MINT-Zweiges der MS Eugendorf exklusive Einblicke in die Welt der Produktion grünen Stroms und erneuerbarer Energie. In Zeiten des Klimawandels ist es unabdingbar, verfügbare Ressourcen effektiv zu nutzen. Die Wasserkraft ist eine Säule der klimaneutralen heimischen Stromproduktion. Auch viele Kleinkraftwerke wie jenes an der Fischach tragen wesentlich zu einer regionalen Versorgung bei.

MS Eugendorf besucht das Kraftwerk Grabenmühle



**Exkursion Kraftwerk Grabenmühle
an der Fischach/Eugendorf**

Dienstag, 16.05.2023, 15:00

Die Firma Jank-Hydropower hat vor nicht allzu langer Zeit ein Wasserkraftwerk an der Fischach errichtet und gibt Interessierten Einblick in Entstehung und Funktion der Anlage. Mit dabei ist auch der Wasserkraftberater des Landes Salzburg Dipl. Ing. Johann Seiwald. Er steht für Fragen rund um Revitalisierungen, Modernisierungen und Erweiterungen von Kraftwerken zur Verfügung.



© Jank GmbH

Ort: Kraftwerk Grabenmühle, bei Graben 16, 5301 Eugendorf

Der Standort befindet sich direkt neben dem Bahnhof Eugendorf. Zugverbindungen:
<https://www.oebb.at/>
Wir unterstützen bei der Bildung von Fahrgemeinschaften. Beim Kraftwerk kann geparkt werden.

Kosten: keine

Anmeldungen: Beschränkte Teilnehmeranzahl bitte um Anmeldung bis 15.05. beim Regionalverband Salzburger Seenland unter energie@rvss.at oder 06217/20240-42



KEM besucht Kraftwerk Grabenmühle



EXKURSIONSREIHE: **NACHHALTIGE
ENERGIEVERSORGUNG**

Wasserkraft und Versorgungssicherheit

Exkursion nach St. Johann zum Wasserkraftwerk &
zur Geschäftsstelle der Salzburg Netz GmbH

Freitag, 17. November • 9.00 bis ca. 13.00 Uhr

salzburgerbildungswerk.at | 2023



ANMELDUNG & ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 2023 bei Mag. (FH) Sabrina Riedl,
Tel: 0662-872691-17 oder E-Mail: sabrina.riedl@sbw.salzburg.at

Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos, da das Salzburger Bildungswerk Partner der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 ist.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle Exkursionen können einzeln gebucht werden.

Für Fragen zur An- und Abreise mit dem Zug nach und von St. Johann wenden Sie sich gerne an die jeweiligen Klima- und Energiemanager (KEMs) Ihrer Region:

- Salzburger Seenland: Dr. Gerhard Pausch, E-Mail: pausch@rvss.at
- Pinzgau Nationalparkregion: Mario Wallner MSc,
E-Mail: mario.wallner@region-pinzgau.at
- Nachhaltiges Saalachtal: Mag. Alois Schläffer MSc,
E-Mail: schlaeffler@region-pinzgau.at
- Lungau: Georg Macheiner MSc, E-Mail: georg.macheiner@lungau.org
- Fuschlsee-Wolfgangseeregion: Harald Kienzl, E-Mail: office@kemrefs.at



Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Strubergasse 10/3 • 5020 Salzburg •
Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at

KEMs und SBW besichtigen das Salzkraftwerk St. Johann/Pongau

- *Mind. 2 Einschaltungen zum Thema Wasserkraft oder sonstiger Stromerzeugung aus EE in der Regionszeitung*

ERFÜLLT

Repair Café in Straßwalchen



am Samstag, den 14.10.2023 von 10-15h in der
Mittelschule, Aichbergstraße 1, 5204 Straßwalchen

www.repaircafeseeland.at

KRANKENPFLEGEVEREIN
Straßwalchen

Regionalverband
Salzburger Seenland

Regionalverband
Wachtau

salzburger
Bildungswerk
Straßwalchen

Foto: RWS



Foto: Kropfner, Julia

Beratungs- aktion Klein- wasserkraft

FÜR BETREIBER VON KLEINWASSER-
KRAFTWERKEN.

■ Kleinwasserkraft im Land Salzburg

In Salzburg sind 466 Kleinwasserkraftwerke registriert. Viele dieser Anlagen können durch technische, wasserwirtschaftliche und ökologische Optimierungsmaßnahmen eine Steigerung der Stromproduktion und eine Verbesserung des Gewässerzustandes erreichen.

■ Revitalisierungsmaßnahmen

Zu den möglichen Revitalisierungsmaßnahmen gehören neben der Modernisierung, bestehenden Anlagenteile sowie der ökologischen Anpassung der Anlage an den Stand der Technik (z.B.: Anpassung der Restwassermenge, Errichtung einer Fischaufstiegshilfe) vor allem eine optimale wasserwirtschaftliche Nutzung des Gewässers.

■ Ziel der Beratungsaktion

Ziel der Beratung ist die Hebung des Anteils an erneuerbarer Energie im Land Salzburg durch die Revitalisierung bestehender Kleinwasserkraftwerke sowie die Verbesserung der ökologischen Situation des betroffenen Gewässers.

■ Abwicklungsstelle

Amt der Salzburger Landesregierung,
Referat 7/03 - Allgemeine Wasserwirtschaft
Michael-Pacher-Straße 36,
Postfach 527, 5020 Salzburg
E-Mail: Johann.Seiwald@salzburg.gv.at
Telefon: 0662 / 8042-4249

Reparieren – Geld sparen – Umwelt schonen

REPAIR CAFÉS IM SEENLAND.

■ **Bei den Seenland Repair Cafés** werden gemeinsam defekte Elektrogeräte, Kleidungsstücke und andere Alltagsgegenstände repariert. Es wird geschraubt, genäht, zerlegt, geklebt und gelötet. Defekten Dingen ein zweites Leben zu geben, vermeidet Abfall und spart Energie sowie Rohstoffe ein. Zusätzlich spart es den Bestzern das Geld für einen Neukauf.

■ Ursprung

Ursprünglich kommt die Idee der Repair Cafés aus Holland. 2009 wurde dort das weltweit erste Repair Cafe organisiert, als Gegenbewegung zur Wegwerfgesellschaft. Die Gemeinden im Salzburger Seenland, der Regionalverband und andere Partner organisieren seit 2015 Repair Cafés in der Region. Selbster finden pro Jahr drei bis vier Repair Cafe Termine abwechselnd in den Gemeinden des Salzburger Seenlandes statt. Weltweit gibt es aktuell rund 3.000 Repair Cafe Standorte, pro Monat werden rund 50.000 Gegenstände repariert.

■ Freiwillige Helfer

Für die Seenland Repair Cafés suchen wir noch ehrenamtliche Helfer jeden Alters als Unter-

stützung zum bestehenden Team. Es müssen keine Profis mit Meisterbrief oder Studienabschluss sein. Viele Leute können ein Fahrrad reparieren, mit einer Nähmaschine umgehen oder ein Elektrogerät instandsetzen. Genau Sie suchen wir!

■ Keine Verpflichtung

Es entstehen keinerlei Verpflichtungen, jeder Helfer entscheidet selbst wann und wie oft er die Repair Cafés im Seenland unterstützen möchte. Versicherungsschutz ist gegeben und nach jedem Repair Cafe Termin gibt es eine Einladung zu einem gemeinsamen Essen. Bei Interesse bitte um Kontakt mit dem Regionalverband Salzburger Seenland unter 06217/20240-42 oder energie@rvss.at

■ Nächster Termin

Am Samstag, den 14.10.2023, von 10.00 – 15.00 Uhr in der Mittelschule Straßwalchen gibt es wieder die Möglichkeit, Reparaturen an kleinen Elektrogeräten, Gebrauchsgegenständen, Spielzeug, usw. mit Unterstützung durch Menschen mit Fachwissen und der Bereitstellung von Werkzeugen vorzunehmen.

Regionszeitung 09/23 mit der Kleinwasserkraft Beratungsaktion

- *Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit auf den digitalen Ankündigungsanlagen für die Wasserkraftberatung und sonstiger Stromerzeugung aus EE*

ERFÜLLT

Laufende Einschaltungen

- *Möglichst ein Wasserkraft Neubauprojekt in der Region wird weiter entwickelt (kann über die eingereichte KEM-Verlängerungsphase hinaus dauern)*

ERFÜLLT

2023 fand eine Besprechung bezüglich des einzigen möglichen neuen Standortes für eine Kleinwasserkraft zwischen der Fa. Jank und Bgm. Pieringer/Seekirchen statt. Das Projekt ist weiter aktuell, jedoch hängt es von einer Gesamtsicht des Hochwasserschutzes entlang der Fischach ab. Weitere Gespräche sollen folgen.

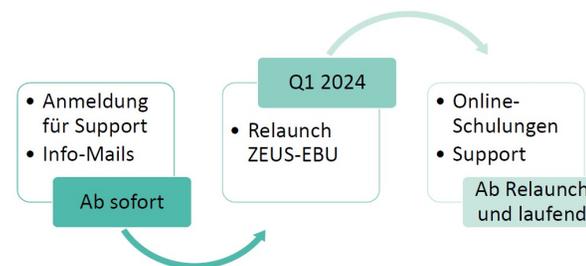
Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	<i>Energie Monitoring und Optimierung bei kommunalen Gebäuden</i>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><i>Ziel ist es, daß alle Gemeinden die Energieverbräuche Ihrer Gemeindegebäude, Anlagen und Fahrzeuge erfassen und diese Schritt für Schritt verringern. Verringern kann am aber nur was man kennt. Mit einer regelmäßigen Erfassung können auch ungeklärte Mehrverbräuche/Ausreißer schnell erkannt werden und die Ursache erkundet werden.</i></p> <p><i>Das Register der öffentlichen Gebäude im Salzburger Seenland, das in der letzten Weiterführungsperiode aufgebaute wurde, soll mit den Verbrauchsdaten aus der Energiebuchhaltung laufen aktualisiert werden.</i></p> <p><i>Angestrebte Ergebnisse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- Energie-Benchmarks (Zielwerte im Verbrauch, Anteil EE-Wärme)</i> <i>- Leitlinien für die Optimierung im Bestand (durch Sanierung, Heizungsumstellung, etc.)</i> <i>- Fahrplan zur Nutzung der Solarpotenziale auf kommunalen Gebäuden</i> <p><i>Das Land Salzburg hat zur Erfassung der Verbräuche eine über die Energieausweisplattform ZEUS basierte Eingabemöglichkeit geschaffen, sämtliche Energieverbräuche von Gemeindegebäuden und Anlagen können erfaßt werden. Diese Möglichkeit wir von ein paar Gemeinden bereits benutzt. Besonders die 70% e5 Gemeinden im Seenland erfassen die Daten gut, aber auch alle „nicht e5 Gemeinden“ erfassen zumindest in Excel Listen ihre Daten.</i></p> <p><i>Die Weiterentwicklung der Eingabemöglichkeit über ZEUS hat das Land Salzburg für 2023 angekündigt, dazu braucht es dann wieder Schulungen, die wir im Rahmen der KEM bieten möchten.</i></p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Energiebuchhaltung ist ein Fixpunkt in der Gemeinde-Energiearbeit</i></p> <p>ERFÜLLT</p> <p><i>Zurzeit zwar noch nicht mit ZEUS EBU, aber alle KEM Seenland Gemeinden machen Energie-Buchhaltung. Ziel ist, daß mittelfristig alle Seenland Gemeinden auf das vom Land Salzburg zur Verfügung gestellte Programm umsteigen.</i></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Beim Energie-Gemeindetag am 22.11.2023 in St. Johann im Pongau wurden die Infos zum Relaunch der ZEUS EBU präsentiert. Im Jahr 2024 soll mit ausgewählten Gemeinden (die Seenland Gemeinden sind dabei) ein Neustart der ZEUS EBU durchgeführt werden.</p>



ZEUS Energiebuchhaltung Relaunch 2024

Margit Radermacher & Benedikt Olbert
Am e5-Energiegemeindetag 22.11.2023

Zeitschiene



Auszug aus der Präsentation vom Energie-Gemeindetag

Die Seenland Gemeinden werden unter den ersten sein, die die neue Version verwenden können.

<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>mind. 2 Fortbildungen zur ZEUS Energiebuchhaltung im Seenland und aktuelles Gebäuderegister</i> <p><i>NOCH NICHT GESTARTET</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Möglichst Benchmarks für optimierte Gemeindegebäude inkl. Solarnutzung</i> <p><i>ERFÜLLT laufend</i></p> <p><i>Im neuen Programm sollen Benchmarks hinterlegt sein. Zusätzlich gibt es für die e5 Gemeinden Benchmarks</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Energiebuchhaltung wird flächendeckend über ZEUS in den Seenland Gemeinden organisiert</i> <p><i>ERFÜLLT laufend</i></p> <p><i>Alle Gemeinden machen Energiebuchhaltung, aber noch nicht alle über das ZEUS System</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Nutzerfreundlichkeit der ZEUS Eingabe ist verbessert (leider nicht im Einflußbereich der KEM)</i> <p><i>ERFÜLLT laufend</i></p> <p><i>Die Fehler des Programms sollen behoben worden sein.</i></p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Seenland 100 Häuser Programm

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Salzburger Seenland

Bundesland: Salzburg

Projektkurzbeschreibung: Innerhalb von drei Jahren werden in der KEM Salzburger Seenland mindestens 100 Gebäude thermographiert werden. Dazu wird jeden Winter eine Wärmebildaktion veranstaltet bei der die KEM Außenthermographien organisiert. Die KEM übernimmt die Organisation und Bewerbung der Aktion. Im Rahmen der Modellregion kann pro Jahr ein Teil der Wärmebildaufnahmen kostenlos angeboten werden.

Projektkategorie:

x=angekreuzt

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

x **Energieeffizienz:**

Industrie; KMU; x Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

x **Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung**

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Dr. Gerhard Pausch

E-Mail: pausch@rvss.at

Tel.: 06217/20240-42

Weblink: Modellregion

www.rvss.at Reiter: Klima- und Energie-Modellregion

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Die Kombination von Wärmebild-Aufnahmen und Energieberatung stellt einen idealen Einstieg in die thermische Sanierung eines Gebäudes dar. Auf den Bildern sieht man wo das Gebäude Wärme verliert und damit an welchen Bauteilen angesetzt werden sollte. Man kann auf den Bildern Energieverluste sichtbar machen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthinhalt und Ziel:

Ziel ist es in der Region in drei Jahren für mindestens 100 Wohngebäude Wärmebildaufnahmen mit anschließender Energieberatung zu machen. Die Wärmebildaktion soll eine Entscheidungsgrundlage für den Start einer thermischen Sanierung sein.

Ablauf des Projekts:

Die KEM organisiert die gesamte Aktion und kümmert sich um die Bewerbung. Jedes Jahr vor dem Winter wird unter geeigneten Firmen die technische Leistung der Wärmebildaufnahmen ausgeschrieben und Preisvergleiche erstellt. Die Aktion selbst wird im Herbst gestartet. Über die Gemeinden und regional Medien werden Teilnehmer gesucht. Die Aufnahmen selbst werden meist im Jänner oder Februar durchgeführt. Danach erfolgt der Versand der Bilder durch die KEM an die Teilnehmer. Zum Abschluß gibt es noch eine gemeinsame Abschluss Veranstaltung oder Vorort-Beratung im Rahmen der Energieberatung Salzburg.

Kosten:

Je nachdem ob man die Aktion mit einem Gewinnspiel (Gratisteilnahmen) unterstützt fallen unterschiedliche Kosten an. Wir haben über drei Jahre 100 Gratisteilnahmen verlost, den restlichen Teilnehmern wurden die Kosten 1:1 weiter verrechnet. Zusätzlich ist ein Betrag für die Organisation einzuplanen.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Diese ist nicht direkt zu ermitteln. Die Gebäudebesitzer entscheiden selbst ob, wann und in welchem Umfang mit einer Sanierung begonnen wird. Sicher gesagt werden kann aber, daß durch das Seenland 100-Häuser Programm zahlreiche thermische Sanierungen im Seenland angestoßen werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Aktion wird im Seenland gut angenommen und es gab bis jetzt keine Hindernisse. Alles zusammen werden wir im Seenland in den drei Wintern bei 120 Gebäuden Wärmebildaufnahmen gemacht haben.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Voraussichtlich wird die Wärmebildaktion im Seenland auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden. Je nach Budget kann das Gewinnspiel auch weggelassen werden, damit verringern sich die Kosten für die Regionen/Gemeinden.

Projektrelevante Webadresse:

rvss.at. Die Aktion läuft immer in den Wintermonaten von Oktober bis Anfang Jänner sind die Anmeldungen möglich. Im Jänner/Februar werden die Aufnahmen durchgeführt. Die Abschluss Veranstaltung findet immer im März statt. Beispiel für die Bewerbung und Details zur Aktion siehe bitte unten:

The screenshot shows the website of the Regionalverband Salzburg Seenland (rvss.at). The page features a green header with navigation links: Startseite, Anfrage, Kontakt, Newsletter, Impressum, and Sitemap. A search bar is located on the right. Below the header, there is a breadcrumb trail: Startseite > Der Verband > Aktuelles > Nachtbus > Geschirrmobil. The main content area is titled 'Aktuelles' and features a post for 'Seenland Wärmebildaktion 2023/24' dated 10.11.2023. The post includes a sub-header 'Veranstaltungen' and 'Inserate'. The text of the post describes the annual heat image action, where participants receive free thermal images of their buildings. It mentions that 33 free spots are available for 33 buildings in the region. The post also lists the prerequisites for participation, such as being a member of the regional association and having a residential building. A small image shows a person holding a thermal camera. The page footer includes a 'Zurück' button and a 'drucken' (print) icon.